

Pilz-Show Dietikon : 14./15. Oktober 2000

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.01.2023**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pilz-Show Dietikon 14./15. Oktober 2000

Der Verein für Pilzkunde Dietikon führte 1996 die letzte Ausstellung mit Pilzessen durch. 1998 meldeten sich zu wenige bei der Chargenverteilung.

Dieses Jahr war es wieder soweit. Eine Show ermöglichte zum einen der harte Kern des Vereins, dem die Arbeit nicht zu viel war, eine Show war schon die Lokalität selbst: Uns wurden Räume in der Freizeitanlage zur Verfügung gestellt. Jeder Dietiker kennt den Chrüzacher mit seinen modernen Erdhügelhäusern des Architekten Peter Vetsch. Auswärtige hatten hingegen etwas Mühe, uns zu finden.

Es war das Wochenende, in dem das Wallis und das Tessin im Regen untergingen. Trotz schlechter Bedingungen auch bei uns: Wir fanden über 180 Arten zum Ausstellen, und das in nur 20 km Umkreis. Drei Tage lang gingen die Rentner auf die Pirsch. Die alten Hasen kannten ihre Plätze und fanden Eindrückliches.

Zur Show wurden auch die Bonsai-Bäumchen unseres Mitglieds, welche die Tische passend zierten. Am Sonntag wurde dann auch der Steinpilz gefunden, der ja in keiner Pilzausstellung fehlen darf. Der Schneckenfrass war allerdings weniger showwürdig.

Mit Voranmeldung boten wir den Laien eine geführte Pilzsuche am Sonntagmorgen: Gruppen starteten in den nahen Wald. Zwei bis drei Stunden später hatte der offizielle Pilzkontrolleur alle Körbe voll zu tun. Er sortierte, erklärte, gab Tipps zum Kochen – man fachsimpelte.

Schon der Samstagnachmittag zog Schaulustige an, und die bekamen auch bald Hunger. Eine feine Gourmet-Pilzsuppe duftete über den Platz, Pilzbratwürste brutzelten. Der Metzger hatte unsere selbstgesammelten Waldpilze vorzüglich verarbeitet. Die Suppe war am Abend ausverkauft. Getränke, Kuchen und die ganze Restauration übernahmen die Frauen. Alle waren fleissig, und sogar das Wetter spielte mit.

Nach einem Blick auf die erstaunliche Vielfalt der ausgestellten Pilze – auch im Formalinglas konservierte Frühjahrsморcheln waren dabei – wandten sich viele Besucher dem Bücherstand zu. Sie wollten mehr wissen, das Interesse war geweckt. Dies war es, was der Verein erreichen wollte, denn was man kennt, ist man auch bereit zu schützen.



Pilz-Show Dietikon:
Auch wer es
genauer wissen
wollte, kam auf
seine Kosten.